



Medienkommentar

Machtdemonstration des Staates?



Am 13. 03.2015 stürmten 20 Polizisten mit Maschinenpistolen im Anschlag und unter Aufsicht des Jugendamtes das Privatgrundstück einer Familie in Dresden. Die Eltern – beide Pädagogen mit Universitätsabschluss. Der Grund für den Polizeieinsatz war folgender: Die Familie hatte sich ab Oktober 2014 mit ihren 3 Kindern zum Homeschooling, zu Deutsch Hausunterricht, entschlossen.

Hallo, liebe Zuschauer und guten Abend. Heute Abend möchten wir über eine Klage berichten, die in den vergangenen Tagen bei uns einging und worüber die Medien nicht berichteten.

Am 13. 03.2015 stürmten 20 Polizisten mit Maschinenpistolen im Anschlag und unter Aufsicht des Jugendamtes das Privatgrundstück einer Familie in Dresden. Die Eltern – beide Pädagogen mit Universitätsabschluss. Der Grund für den Polizeieinsatz war folgender: Die Familie hatte sich ab Oktober 2014 mit ihren 3 Kindern zum Homeschooling, zu Deutsch Hausunterricht, entschlossen. Als Reaktion darauf hat das Jugendamt die Kinder im Alter von 14, 15 und 16 Jahren in verschiedene Heime (bis 600 km weit entfernt) gebracht.

Bereits im Jahr 2013 erlebte die Familie Wunderlich, ebenfalls aus Deutschland, mit ihren 4 Kindern das gleiche Schreckensszenario. Auch ihre Familie wurde auseinander gerissen. Sie wurden wie Schwerstverbrecher behandelt, weil die beiden Eltern ihre Kinder zu Hause unterrichteten. Was rechtfertigt ein derart unverhältnismäßiges Vorgehen seitens der Behörden? Warum dieser Polizeieinsatz mit 20 bewaffneten Beamten, ausgestattet mit Schilden und Helmen?

Bei den Krawallen von 4800 Hooligans im Oktober 2014 in Köln stand das Polizeiaufgebot laut verschiedenen Medienberichten interessanterweise in einem ganz anderen Verhältnis. Deshalb kam es dort auch zu entsprechenden Ausschreitungen, obwohl man von der Gewaltbereitschaft der Demonstranten gewusst hatte. Für 7 Hooligans war gerade mal 1 Polizist zuständig. Im Fall der Familie aus Dresden waren für jedes Familienmitglied gleich 4 Polizisten vorgesehen.....Waren diese Familie gefährlicher als die Randalierer in Köln?

Eine Antwort könnte ein Schreiben des Kultusministers von Düsseldorf geben. Dort stellten Eltern zwar keinen Antrag auf Homeschooling wohl aber auf Befreiung ihres Kindes vom Sexualkundeunterricht. Ein ähnlich heikles Thema, worüber wir in den vergangenen Sendungen ebenfalls berichteten. Der Antrag wurde mit folgender Begründung abgelehnt: „Die Erziehungspflicht der Eltern kann nicht ein für allemal so bestehen bleiben, wie sie bei der Annahme des Grundgesetzes bestanden haben mag...Nach heutigen Erkenntnissen hat die staatliche Gemeinschaft ein eigenes berechtigtes Interesse daran, auf die psychische Entwicklung der jungen Menschen Einfluss zu nehmen.“

Offensichtlich will der Staat durch unverhältnismäßig hartes Vorgehen und Einschüchterung die Eltern nur noch zu Erziehungsberechtigten reduzieren. Berechtigt von wem? Berechtigt von denen, die bislang von uns Eltern ihre „Bildungsberechtigung“ bekommen haben. Bislang zahlten wir auch Steuern, um unseren Lehrerschaften, unseren Schulen und staatlichen Institutionen eine Existenz zu gewähren. Urteilen Sie selbst liebe Zuschauer! Sprechen Sie mit anderen darüber und verbreiten Sie auch diese Sendung! Nur wer

Bescheid weiß, kann solchen Entwicklungen Widerstand leisten!
Ihnen noch einen guten Abend!

von ah.

Quellen:

Zeugenaussage | <http://www.general-anzeiger-bonn.de/news/politik/nrw/Zu-wenige-Polizisten-im-Einsatz-article1501630.html> | <http://www.kultur-und-medien-online.blogspot.de/2013/09/schokierend-homeschooling-familie-wie.html> | Der Südafrika-Deutsche vom 08. Aug. 2014

Das könnte Sie auch interessieren:

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.